



KURZ + BÜNDIG

AUSGABE | 01 2024

www.sv91.de

Liebe 91er,

Titel und Triumpfe - so könnte man einerseits kurz und griffig das Sportjahr 2023 in unserem Verein, der Schwimmvereinigung Münster von 1891, zusammenfassen. Doch das ist nur die eine Seite der Medaille. Und es stimmt auch nur zum Teil. Weniger glänzend sieht es auf der anderen Seite aus. Pleiten und Pannen - ohne eigenes Verschulden, wohlgemerkt - sind hier zwei hierzu passende Attribute. Vor allem der Schwimmsport ist davon betroffen.

Wie sich diese beiden Aspekte konkret in den Abteilungen bei uns im Verein ausgewirkt haben, wird auf einigen der folgenden Seiten dieser Ausgabe von „KURZ + BÜNDIG“ deutlich. Allen Mitwirkenden an dieser Stelle für ihre Beiträge in Wort und Bild besten Dank.

Stichwort „KURZ + BÜNDIG“: Wie berichtet, haben wir unsere Mitgliederzeitschrift ab diesem Jahr von der Druckausgabe auf digital umgestellt. Vorteil für alle Leser: Wir bieten ihnen die Möglichkeit, „KURZ + BÜNDIG“ unbegrenzt digital zu lesen. Vorteil für uns im Verein: Wir reduzieren den organisatorischen Ablauf in der Geschäftsstelle, sparen erhebliche Druck- und Versandkosten und leisten zudem durch die Einsparung des Papierverbrauchs einen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

Im Fokus in unserer SV 91 bleibt der Sport und damit verbunden der persönliche Austausch bei uns in Sutti – und darauf freue ich mich ganz persönlich für die vor uns liegende Zeit in 2024.

Mit sportlichen Grüßen

Hans-Joachim ...
Präsident



Mitgliederversammlung 2023 „Insgesamt sind wir auf einem guten Weg“

Der Rückblick auf das Vereinsjahr 2022 und der Ausblick auf 2023 standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung, die am 14. Mai 2023 auf der Tennisanlage im WerserPark Sudmühle stattfand.

Zunächst berichtete Präsident Hans-Peter Leimbach aus der Arbeit des vergangenen Jahres. Leimbach wörtlich: „2022 war für uns im Verein wieder ein herausforderndes Jahr.“ Der Ukrainekrieg, die dadurch ausgelöste Inflation sowie die Energieknappheit und -teuerung seien auch in der SV 91 nicht spurlos vorbeigegangen. Immerhin war das sportliche Geschehen auf den Tennis- und Speckbrettplätzen sowie im Freibad nahezu „wie früher“, will heißen vor Corona. „Insgesamt bleibt festzuhalten: Die Menschen wollen Sport treiben – und zum Glück bevorzugt in einem Verein wie dem unsrigen.“

Personelle Veränderungen gab es in der Geschäftsstelle. Bernhard Hentschel hat seinen bestehenden Arbeitsvertrag zum 28. Februar 2023 gekündigt. Sandra Bellmann hat die Nachfolge bei der Organisation der Schwimmkurse angetreten.

Neben dem Sportlichen berichtete Leimbach über Investitionen in die Infrastruktur im Werser-Park Sudmühle. Das beinhaltete u. a.:

- die Erneuerung der Treppen auf der Tennisanlage
- neue Türen am Pumpenhaus
- eine neue Platzberegnung auf der Speckbrettanlage
- neue Spielgeräte
- Anträge auf finanzielle Förderung beim NRW-Programm „Digitalisierung Sportvereine“



Leider nicht zur Zufriedenheit entwickelt hat sich die Zusammenarbeit mit der neuen Pächterin der Gaststätte. Das Miteinander sei nicht störungsfrei, erläuterte Präsident Leimbach.

Den Bericht des Beirats legte dessen Vorsitzender Thilo Franz Vorsitzender vor. Er sprach dem Präsidium seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Gert Franz erläuterte in seiner Funktion als 2. Schatzmeister den Haushalt 2022. Erfreulich war insbesondere die Entwicklung bei den Schwimmkursen. Auch die übrigen Abteilungen lägen innerhalb der Planungen. „Insgesamt sind wir auf einem guten Weg“, erklärte Gert Franz.

Die Belegprüfung in der Kassenprüfung hatte keinen Beanstandungen ergeben, berichtete Kassenprüfer Achim Schmidt. Das Präsidium wurde anschließend einstimmig entlastet. Anträge zur Beschlussfassung lagen nicht vor.

Die Jubilarliste verzeichnete in 2023 sechs langjährige Mitglieder. 25-jähriges Jubiläum: Ursula Wilk, Klaus Tubbesing und Susanne Rellensmann. Auf 40 Jahre Mitgliedschaft können Monika Wiewer, Günter Thiemann und der anwesende Andreas Nordhaus zurückblicken. Gert Franz erläutert sodann den Haushaltsplan 2023. Er schließt mit einem leichten Defizit ab. Der vorgestellte Haushaltsplan 2023 wird einstimmig gebilligt.

hpl



Sport- und Abenteuer-Camp: Kuscheln mit Alpakas war ein Highlight

40 Kinder zwischen 8 und 13 Jahren verbrachten in der ersten Sommerferienwoche eine erlebnisreiche Zeit mit viel Spiel, Spaß, Sport und Abenteuern im Freibad. Bereits sonntags wurden die Zelte aufgebaut und die Lage vorsichtig erkundet. Dann ging es am Montag endlich los! Fünf Teamer, Hanne, Nina, Theresa, Marlon und Erik,

Aber die Kinder übten auch fleißig für verschiedene Schwimmabzeichen, die sie stolz am Ende der Woche in Empfang nahmen. Das Totenkopfschwimmen, bei dem das Ausdauer schwimmen von einer bis zu zwei Stunden geprüft wurde, abends alleine im Bad unter Flutlicht, als alle anderen Gäste weg waren, forderte viel Energie. Aber gemeinsam schafften alle ihr gesetztes Ziel. Die Ballsportarten Fußball, Völkerball, Speckbrett, Tennis, Beachvolleyball, Bas-

sammenspielen, wo es gar nicht auf Punkte ankam! Tradition hat das T-Shirt-batiken. Mit Geduld und verschiedensten Techniken gelangen den Kindern wunderschöne, bunte Unikate. Lagerfeuer gehörten selbstverständlich zum Programm. Mit Marshmallows grillen und Stockbrot backen machten diese noch mehr Spaß. Die Freiwillige Feuerwehr Handorf stattete dem Camp einen Besuch ab, bei dem alle ordentlich nass gespritzt wurden. Die Einfahrt mit Blaulicht und Sirene versetzte zunächst manchen erwachsenen Besucher auf der Anlage in Angst und Schrecken - „War den Kindern etwas passiert?“ Es konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Eis essen in Handorf ist lecker! Daher wurde eine kombinierte Kanu-Wandertour dorthin unternommen. An der Sudmühle mussten die Kanus getragen werden. Das war harte Arbeit, aber auch hier bewährte sich die Teamarbeit und helfende Hände der Größeren erleichterten den

Kleineren das Schleppen!

Kuscheln mit Alpakas - ein Novum und ein Highlight für das Camp. Ganz in der Nähe vom Freibad konnten die flauschigen Tiere bei Herrn Rolf gestreichelt und liebkost werden. Zwei scheue Esel konnten nur mit Mühe und Geduld aus ihrem Unterstand gelockt werden, aber dann wurden sie sehr zutraulich. Die Kinder konnten sich kaum von den lieben Wesen trennen.

Ein Caterer versorgte das „Nutella-Marmeladen-Brötchen“-Camp mit leckerem Essen. Die hungrigen Mäuler wurden mittags vorzüglich mit Reibekuchen, Spaghetti, Schnitzel, Gyros und Pizza gestopft, um wieder Energie für die vielen Aktivitäten zu tanken! Am Freitag war das schöne Campleben leider zu Ende. Die Zelte wurden eingepackt. Nur gelbe Flecken im Gras erinnerten noch länger an die fröhliche Zeit.

Ich hoffe, dass die Kinder das Camp mit den erlebten Angeboten, aber auch den „Enttanz“, den jeder für vergessene Gegenstände tanzen musste, und den „Puschel“, der jeden Tag gewählt wurde, und vielem mehr in schöner Erinnerung behalten. Vielen Dank an Nina Lütjann, die die Leitung des Sport- und Abenteuer-Camps übernehmen wird! Sodann die schöne Tradition weiterleben.

H. Nünning



betreuten die vielfältigen Angebote. Wenn es heiß war, war das Schwimmbad immer eine wohlthuende Abkühlung.

ketball und Tischtennisrundlauf kamen ebenfalls nicht zu kurz. Hier fanden zahlreiche Turniere statt, aber auch einfaches zu-



„Ein sehr aufregendes und unruhiges Jahr 2023“

Ein Jahr Geschäftsstelle in der Schwimmkursorganisation

Die Zeit verfliegt und schon ist das erste Jahr in der Tätigkeit bei der SV 91 vorbei. Es war ein sehr aufregendes und unruhiges Jahr mit einigen Umstellungen und leider auch Bäderschließungen. Die sehr lang andauernde Schließung des Ostbads wegen Legionellen betrifft die gesamte Schwimmabteilung weiterhin sehr hart.

Der Aufgabenbereich in der Geschäftsstelle liegt nicht nur in der Organisation der zahlreichen Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene in den Bädern Mitte, Ostbad und Horstmarer Landweg, sondern auch die Einteilung, Schulung und Unterstützung der Übungsleiter für alle Kurse.

Kurz vor den Sommerferien fand in unserem Jugendraum die Schulung der Übungsleiter statt. Das Schwimmkurskonzept und die Umstellung auf die Erstschwimmlage Kraul wurde mit allen besprochen, ebenso mussten Vor-

gaben für die Durchführung von Schwimmkursen besprochen werden.

In den letzten zwei Sommerferienwochen wollten wir die Wartelisten für die Schwimmanfänger verkürzen und kamen auf die Idee, Intensiv-Schwimmkurse im Werserpark zu geben. An zehn Wertagen sollten die Kinder jeweils eine dreiviertel Stunde auf die Abzeichen Pirat und Bronze hinarbeiten können. Damit der laufende Freibadbetrieb nicht zu sehr eingeschränkt würde, legten wir die Kurse auf den Vormittag. Nach der Veröffentlichung in der Zeitung waren die beiden Kurse schnell voll. Leider spielte das Münsteraner Wetter nicht mit und es viel allen schwer, sich auf das leider kalte Nass einzustellen. Somit verlegten wir die 2. Hälfte in das benachbarte Bürgerbad Handorf. So konnten die Kurse zu einem Erfolg geführt werden.

Bereits im letzten Februar

wurden wir über die Schließung des Ostbads für umfangreiche Sanierungsmaßnahmen informiert. Es folgten viele Überlegungen und Anträge über mögliche Wasserersatzzeiten, leider größtenteils erfolglos. Also mussten andere Alternativen her!

Für die Sommerzeit lag es nahe, das eigene Schwimmbecken im Werserpark Sudmühle zu nutzen. Für Kinder in der Schwimmausbildung war es schwer sich auf das Wetter verlassen zu müssen, aber die wichtige Schwimmausbildung drei Monate komplett zu unterbrechen, war die weitaus schlechtere Alternative! Hier zeigte sich, dass die Organisation ihre Anforderungen hat! Der Schwimmbetrieb im Freibad durfte nicht allzu sehr behindert werden, die Übungsleiter mussten zu uns ins Freibad kommen, eventuell sogar noch an einem anderen Termin, die Eltern mussten ihre Schwimmlehrlinge zu uns

raus fahren. Durchgeführt wurden dann die Ostbad-Kurse Seepferdchen, Pirat (ehemals Seeräuber) und Bronze, damit wir unsere Aufgabe, Kinder zu sicheren Schwimmern auszubilden, weiterhin durchführen konnten.

Die Kurse fanden jeweils Montag, Dienstag und Mittwoch parallel zum öffentlichen Betrieb statt, ein gegenseitiges Abgucken war somit möglich. Das Wetter spielte leider nicht immer mit, aber Neoprenanzüge und Badekappen sowie die Heizung ein Grad höher stellen (mehr war aufgrund abgelehnter Kostenbeteiligung der Stadt Münster nicht tragbar) ließen dann doch die Durchführung der Kurse weitgehend zu. Leider wurden aus den geplanten vorgezogenen Herbstferien dann mehr als zwei Wochen, da immer wieder schlechte Nachrichten über das Ostbad an uns gesendet wurden. Nach vielen Absagen, Verschiebungen, Schriftverkehr und Telefonaten mit Meldungen über den Legionellenbefall und keinerlei Lösungsvorschlägen entschieden wir uns dazu, zumindest die Jüngsten zu unterstützen und organisierten Wassergewöhnung und Seepferdchen-Kurse in unseren Wasserzeiten im Stadtbad Mitte. Alle mussten enger zusammenrücken und ebenso mussten alle Beteiligten einen immensen Aufwand betreiben. Immerhin konnten so einige erfolgreiche Kursstunden für ca. 50 Schwimmschüler durchgeführt werden. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!!

Für Februar gab es dann recht kurzfristig das lang ersehnte Alternativangebot der Stadt Münster für Wasserzeiten! Wir durften begrenzt bis zu den Osterferien das Hallenbad Wolbeck für die Schwimmausbildung nutzen! Auf Nachfrage wurde die komplette Ausbildung von Wassergewöhnung bis Silber und die Erwachsenenbildung genehmigt. Herzlichen Dank an alle, dass die Kurse am Samstagvormittag im Hallenbad Wolbeck trotz der widrigen Umstände erfolgreich durchgeführt werden konnten! Nun bleibt weiterhin abzuwarten, wann wir wieder zu unseren ursprünglichen Kurstagen und -zeiten ins Ostbad zurückkehren dürfen, damit ein geregelter Kursablauf für alle mit unseren eigentlichen Übungsleitern stattfinden kann.

Das Schwimmkurskonzept steht auf der Homepage unter „Schwimmkurse“. Die Seite wird regelmäßig angepasst und wird mehr und mehr der Kommunikation dienen. Ebenso stehen hier auch die aktualisierten Kursgebühren für die Schwimmkurse.

Seit Herbst 2023 nutzen wir in der Probephase ein neues Buchungstool „Yolawo“. Die ersten Kurse wurden bereits damit geplant, gebucht und abgerechnet und die Kommunikation mit den Eltern (leider nur in eine Richtung bisher) durchgeführt.

Sandra Bellmann

Das Springerjahr 2023:

... und jetzt auch noch Legionellen!

Das Jahr 2023 war für uns ein ganz fürchterliches – so viel erst einmal vorab! Den Hauch an Normalität jedenfalls, den wir im Jahr 2022 schon wieder erreicht hatten, konnten wir im Jahr 2023 schon wieder vergessen.

Aber beginnen wir im Frühjahr 2023. Da war „unsere“ Springerwelt noch einigermaßen in Ordnung. Natürlich konnten wir die verlorenen Jahrgänge der Corona-Zeit nicht aufholen, doch zumindest ein Großteil unserer Kadersportlerinnen und -sportler konnte langsam wieder an frühere Leistungen anknüpfen.

Bis zum Sommer 2023 war die Leistungsentwicklung unserer Kaderathletinnen und -athleten insgesamt auch noch positiv zu bewerten. Bei den NRW-Hallenmeisterschaften konnten wir mit insgesamt zehn Starts gute sechs Medaillen nach Münster entführen. Bei den Sommermeisterschaften konnten wir diese Ausbeute

noch um zwei Medaillen steigern. Hervorzuheben dabei insbesondere die beiden Meistertitel von Peer Bertram (2009) in der B-Jugend vom 1m- und 3m-Brett sowie Emilio Westhoff Salvatori (2013) und Luca Braun (2011), die in der D- bzw. in der C-Jugend jeweils Silber und Bronze gewinnen konnten.

Darüber hinaus glänzte Emilio bei beiden Kadersichtungen. Sowohl im Sommer als auch im Herbst dominierte er seine Konkurrenz in all seinen Wettkämpfen. Als ganz junger Neuling ging Enno Poneis bei der 2. Kadersichtung im Sommer erstmalig an den Start, konnte direkt eine Silbermedaille gewinnen und belohnte sich mit seiner erstmaligen Berufung in den Landeskader.

Mit diesen Leistungen wurden wieder insgesamt sieben Athletinnen und Athleten der Schwimmvereinigung in den Landeskader berufen, womit wir seit

nunmehr vier Jahren die Zielvereinbarung für den Landesstützpunkt Wasserspringen Münster erfüllen. So weit lief erstmal alles gut! Für den Sommer waren dann einige Sanierungsarbeiten im Ostbad angesetzt. Statt der geplanten acht Wochen dauerten diese Arbeiten dann aber drei Monate. Und die Stadt Münster war nicht imstande, uns in dieser Notlage alternative Trainingsmöglichkeiten anzubieten. Die Stadt Senden konnte dies!!! Die Stadt Senden eröffnete uns überaus zuvorkommend und freundlich Trainingsmöglichkeiten in ihrem städtischen Hallen-/Freibad „Cabrio“, indem wir mit viel Wetterglück den Sommer dann noch einigermaßen überbrücken konnten. So kam es dann auch zu einem tollen Schauspringen, mit welchem wir uns beim Sender Lichterfest im August bedanken konnten! Zu den Herbstferien sollten wir dann wieder im

Hallenbad Ost trainieren können, wenn ... ja wenn man im Ostbad nicht versäumt hätte, routinemäßig die grundlegend notwendigen Hygienemaßnahmen durchzuführen. So übernahmen dann die Legionellen das Hallenbad Ost, sodass uns unsere Trainingsstätte weiterhin verschlossen blieb.

Trotz des erheblichen Aufwandes mit regelmäßigen Trainings- und Lehrgangmaßnahmen an den Landesstützpunkten in Aachen und in Köln brach der normale Trainingsbetrieb in Münster dann langsam aber sicher doch zusammen. Und trotzdem wir seit Beginn des Jahres 2024 zumindest wieder eingeschränkt trainieren können, war dies nach Corona ein weiterer Schlag ins Kontor des Wasserspringens in Münster, der sich kaum auffangen lässt.

Unsere Trainingsgruppen sind inzwischen stark dezimiert; nach dem Verlust der Sichtungsjahrgänge in der Coronazeit haben wir nun erneut mindestens einen Jahrgang gänzlich verloren; ganz zu schweigen vom Trainingsrückstand unserer Kaderathletinnen und -athleten. Diesen werden wir mit den zwei Wassertrainingseinheiten pro Woche, die uns die Stadt Münster seit Jahresbeginn 2024 im Hallenbad Ost zugestanden hat, nicht aufholen können.

Im Fazit sehen wir momentan keine erfolgversprechende Perspektive und können nur hoffen, dass uns unsere Partner in dieser so misslichen Situation weiterhin zur Seite stehen!

Lohnenswert ist es in jedem Falle, denn das gesamte Trainerteam am Landesstützpunkt leistet nach wie vor – auch trotz dieser aktuell so misslichen Situation – eine tolle und vielversprechende Arbeit.

Stefan Nitsche



Das Wasserballjahr 2023:

Sportliche Erfolge im Frühjahr, Trainingsfrust im Winter

Meisterschaft im Schwimmbezirk Nordwestfalen in der Wasserballsaison 2022/2023 und damit verbunden der Aufstieg in die landesweit aufgestellte Verbandsliga. Zudem ein Boom auf der Aktivenseite – mit der Folge, dass in der neuen Saison 2023/2024 auch eine zweite Herrenmannschaft gemeldet werden konnte. Zufriedene Gesichter also bei Trainer Hartmut Schüppler und seinem Team. Zudem gab es auch von Seiten der Stadt Münster Anerkennung. Unser Centerspieler Bernd van den Bosch wurde als Europameister von Oberbürgermeister Markus Lewe höchstpersönlich bei der Sportlerehrung für seinen Mastersieg ausgezeichnet.

Doch dann kam der Sommer und die Renovierung des Ostbades – mit den bekannten Folgen (siehe Artikel Springer). Zum geplanten Trainingsstart nach der Sommerpause kam es nicht: Wegen Legionellen geschlossen, hieß es beim Ostbad für die kommenden Monaten. Der Frust war verständlicherweise groß. Alle Hebel wurden, unterstützt vom Präsidium, auch von den Wasserballern in Bewegung gesetzt. So auch ein Schreiben an den Oberbürgermeister Markus Lewe vom 24. Oktober 2023. Hier in Auszügen.

„Die aktuelle Sachlage sieht wie folgt aus: Die Wasserballer unserer SV Münster 91 haben nur einen Trainingstermin in der Woche: mittwochs 20:00 – 21:30 Uhr im dafür erforderlichen Ostbad. Für die Wasserballjugend gibt es eine einstündige Trainingszeit im Sportbad Ost: und zwar montags von 18:00 bis 19:00 Uhr. Vor einigen Jahren, als die Wasserballer in der Hochzeit noch mit mehreren Herren-Mannschaften und zusätzlich Damen-Mannschaft(en) hochklassig präsent waren, hatten wir übrigens erheblich mehr Trainingszeiten.

Zur Erläuterung: Nur Ostbad ist die für den Wasserballsport notwendige Spielfläche und das Equipment (Bälle, Tore, Markierungen, Leinen etc.) vorhanden. Alle anderen städtischen Bäder haben sowohl nicht die Ausrüstung noch sind sie für Meisterschaftsspiele und sportartspezifisches Training (Trainingsspiele, Torschussübungen, taktische Spielzüge etc.) geeignet. So gibt es zum Beispiel in Roxel und Mitte Treppen, die ins Schwimmbad führen, fest verankert sind und damit einem regulären Spiel- und Trainingsbetrieb entgegenstehen.



Zusätzliche Brisanz ergibt sich durch den erfreulichen sportlichen Aufschwung, den der Wasserballsport in Münster aktuell verzeichnet. Die Wasserballer der SV Münster 91 sind in der vergangenen Saison 2022-2023 Meister in der Bezirksliga Nordwestfalen geworden und in die Verbandsliga aufgestiegen. Nicht nur das: Wir haben im Verein so viel aktive Wasserballer, dass wir eine Mannschaft in der Verbandsliga und eine Mannschaft in der Bezirksliga für die kommende Saison 2023-2024 gemeldet haben – also zwei aktive Mannschaften. Das ist insbesondere auf die gute Arbeit des Vereins mit all seinen Ehrenamtlichen zurückzuführen und erfordert eine entsprechende Ausweitung der Badzeiten!

Der Aufschwung hat – neben einigen weiteren Anforderungen – u.a. zur Folge, dass wir als Heimmannschaften entsprechend viele, also für zwei Mannschaften Ligaspiele als bisher terminieren müssen. Das ist aber nur mittwochs von 20:00 – 21:30 Uhr möglich.

Mannschafts-Training mit Bällen und auf dem regulären Spielfeld könnte damit nur abseits der Spieltermine stattfinden. Da bleiben nicht viele Mittwoch-Termine übrig. Von gestiegenen Trainingsanforderungen als Folge des höheren Spielniveaus ganz zu schweigen. Neben den Herrenmannschaften erfordert auch das Trainingsangebot für die Jugend mehr Badzeiten, um die Bildung von Jugendmannschaften zu ermöglichen. Wichtig zu wissen: Beim Wasserball ist es so, dass Ligaspiele in den Trainingszeiten durchgeführt werden müssen – also keine Extrazeiten (an Wochenenden) wie beim Fußball oder anderen Sportarten.

Stichwort Jugend: Trotz der äußerst beschränkten Trainingsmöglichkeiten hat unser Verein hier nun inzwischen einen angemessen engagiert agierenden und perspektivischen Jugendtrainer etabliert. Jedoch machen wir für Wasserball für den Nachwuchs nur eingeschränkt bzw. gar nicht Werbung, weil das Trainingsangebot, also der Umfang an Badzeiten, nur so gering ist, dass damit der Aufbau von Jugendmannschaften praktisch aussichtslos ist.“



Soweit das Schreiben an die Stadt Münster, das – unterstützt von der Politik – bei der Verwaltung Gehör fand. Ab Jahresbeginn 2024 gab es für unsere Wasserballer Ausnahmeregelungen für Training und Spielbetrieb im Ostbad. Und aktuell freuen sich alle auf das Training und die Freiwasserspiele in Sutti.





Hochwasseralarm zu Weihnachten in Sutti:

Am Ende fehlten nur wenige Zentimeter

Hochwasseralarm gab es in Sutti über die Weihnachtstage. Die Welse war bedrohlich angestiegen und weit über die Ufer getreten. An der Gaststätte stand das Wasser am zweiten Weihnachtstag gegen Mittag bereits bis zur Eingangstür. Weite Teile der Liegewiese glichen einer Seenlandschaft. Grund: Der für uns wichtige Pegel in Albersloh hatte innerhalb kurzer Zeit die Marke von drei Meter überschritten. Zum Vergleich: zwei Tage später, am 28. Dezember, war der Pegel am Mittag auf 1,27 Meter gesunken.

Was das Hochwasser für uns in Sutti so bedrohlich machte: Die Fluten drohten die Hauptleitung zur Stromversorgung lahmzulegen. Die gesamte Technik dafür befindet sich hinter einer der beiden Türen am rückwärtigen Teil des Gebäudes zum Schwimmbad. Hier war bereits Wasser eingedrungen und drohte den tiefliegenden Stromanschluss zu umspülen. Technischer Leiter Udo Schönfeld schlug Alarm. Helfer eilten herbei. Die von Carsten Franz mitgebrachte und in Betrieb gebrachte Schmutzwasserpumpe brachten einen ersten Erfolg: Das Wasser stieg nicht weiter an.

Unser ausdrücklicher Dank gilt der von uns zusätzlich alarmierten Feuerwehr. Die Einsatzkräfte rückten kurzfristig mit mehreren Fahrzeugen an und sorgten mit einer Mauer aus Sandsäcken dafür, dass die Stromversorgung in Sutti aufrechterhalten werden konnte.



Ganz großes Tennis: Erfolge auf vielen Ebenen

„Die Tennis-Abteilung der SV91 blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück – und darf sich über Erfolge auf vielen Ebenen freuen. Boris Becker ist nicht zwingend für intelligente Sätze bekannt, eher für gewonnene. Und vermutlich schafft man es auch nur so, sich gleich zwei Spitznamen zu verdienen, die aus drei Wörtern bestehen: „Bum Bum Boris“ und „der gebürtige Leimener“. Doch wer Becker, mittlerweile 57 Jahre alt, nur auf Sätze auf dem Tennisplatz reduziert, wird

ihm nicht wirklich gerecht. Es gibt durchaus auch verbale Höhepunkte in seiner langen Karriere zu verzeichnen. Bereits zur Blütezeit seiner Spielerlaufbahn, seiner Prime, wie es heute heißt, hat der Mann mit dem erdbeerblonden Haar und den vielen Turniersiegen etwas Bemerkenswertes gesagt: „Manchmal fühle ich mich schon wie 40 – Tennisjahre zählen wie Hundejahre.“

Gemessen an diesen Worten ist das, was sich über den vergangenen Sommer auf den Tennisplätzen des Sportparks Sudmühle abgespielt hat, eigentlich ein Fall für Rudi Cerne und Aktenzeichen XY ... ungelöst. Denn die

Herren-40-Mannschaft der SV91 Münster, bei der man sich nach der Bobbeleschen Logik (und eventuell zu Teilen auch aufgrund des visuellen Eindrucks) fragen sollte, wie alt die Spieler wohl wirklich sind oder sich zumindest fühlen müssen, hat 2023 ungefähr so erfolgreich Tennis gespielt wie Bum Bum Boris mit 17 im All England Lawn Tennis and Croquet Club in Wimbledon. Und so stand am Ende einer spektakulären Saison der umjubelte Meistertitel in der Westfalenliga und der verdiente Aufstieg in die Regionalliga, der nur aus Gründen der Altersweisheit nicht angetreten wurde – und wegen der verfluchten Hundejahre.

Michael „Miki“ Thiemann, „Präsident“ der Tennis-Abteilung und Spielführer der Herren-40, sucht bis heute erfolglos nach einer Erklärung für die erfolgreiche Spielzeit. „Wir wissen's wirklich selber nicht“, sagt der vermeintlich 46-Jährige. „Am Ende gehen wir mit sieben Siegen aus sieben Spielen aus der Saison raus. Jan Borkenhagen gewinnt alle seine 14 Matches, Fabian Kuhlmann und Sascha Hülsmann reifen zu Siegggaranten im Doppel. Aber ich will da eigentlich niemanden explizit hervorheben. Es hat einfach alles gepasst wie maßgeschneidert.“ Vielleicht sei die erfolgreiche Neuauflage des Werserpark-Cups in „Sutti“, an dem im vergangenen Frühling mehr als 80 Tennis-Begeisterte teilnahmen und damit die Draußensaison eröffneten, der Schlüssel zum Erfolg gewesen, spekuliert Thiemann. „Plötzlich war die Truppe jedenfalls besser in Form als jeder McFit-Stammgast – und dann hatte der Zug keine Bremse mehr. Wilder Ritt.“

Hendrik „Henne“ Bertling, Sportwart und ebenfalls Teil der Herren-40-Mannschaft, richtet den Blick darüber hinaus aufs große Ganze. Das Jahr 2023 sei für die gesamte Tennis-Abteilung außergewöhnlich erfolgreich verlaufen, sagt er. „Unsere erste Herren-30 hat sich eindrucksvoll in der Münsterlandliga etabliert und lange Zeit sogar – warum auch immer – im Aufstiegskampf mitgemischt. Die 30er Damen haben einen hervorragenden dritten Platz in der Bezirksklasse belegt. Und selbst die zweite Herren-30 und zweite Herren-40 haben sich am Ende in der Kreisliga zum Klassenerhalt gekämpft wie durstige Löwen zum letzten verbliebenen Wasserloch während der Trockenzeit. Da gibt's wirklich nichts zu knurren.“

Damit der Erfolg kein flüchtiger Gast in Sudmühle bleibt, wird im Hintergrund bereits an der Zukunft gefeilt. Im Jugendbereich freute sich die Swat-Academy 2023 über viele neue Gesichter in der Tennisschule. Es wurde mehr geschnuppert als im Streichelzoo. Und auch das Tennistraining-Camp in den Sommerferien wurde so gut angenommen wie nie zuvor. Womit man dann wieder bei Boris Becker und seinen hängengebliebenen Sätzen wäre. „Manche finden es halt geil, zwölf Stunden am Tag Tennis zu spielen – ich auch, aber nicht immer“, hat er mal gebeckert. Für alle, die es selbst herausfinden und ausprobieren möchten, steht die Tür im Sportpark Sudmühle und bei der Swat-Academy immer offen.

Alle Infos unter: info@swat-academy.de

Miki Thiemann





**Speckbrett:
Es geht wieder los ...**

Ende Februar/Anfang März sind unsere Plätze für die Saison 2024 frisch gemacht worden. Wir hoffen auf eine schöne, ausgiebige Saison mit gutem Wetter.

2023 war ein überragendes Speckbrettjahr. Zeit für einen kurzen Rückblick. Anfang des Jahres gab es erneut die Kooperation mit dem SVSH e.V. Diese wurde gut angenommen und die Anlage war dementsprechend gut gefüllt, die Plätze hart und die Laune super.

Die 55. Offenen Stadtmeisterschaften hatten es in

sich. Nach dem verregneten Jahr 2022 freuten wir uns über erstklassige Stimmung, Wunschwetter und herausragende Spiele. Hervorzuheben ist der großartige Finaltag in Sudmühle. Speisen, Getränke, super Wetter und großartige Finals- besser geht es nicht. Einen herzlichen Dank an alle Helfer, Sponsoren und Aktiven.

Lars Hartmann verteidigte im vereinsinternen Finale der Königsdisziplin, dem Herren-Einzel Sonderklasse, mit einer überragenden Leistung seinen Titel gegen Miki Thiemann. Im Finale des Jungsenioren-Doppel 45+ kam es im Nachrückverfahren zum Duell mit drei

Teilnehmern der SV91. Martin Lange/Martin Theisen gewannen das Finale gegen die "Giganten des Dienstags" aka Stefan Bernard/Marcus Lohrmann. Unseren herzlichsten Glückwunsch allen Gewinnern und Platzierten der Stadtmeisterschaften!

Und sonst so: Wahlen im Mai (Abteilungsversammlung), Stadtst 24 ab 17. August (www.speckbrett.de)

hk/cf/cs





„Alles Gute zum 80sten“

Wir gratulieren unserem Präsidiumsmitglied Gert Franz

Sein Namenstag ist jedes Jahr am 29. Januar, sein Geburtstag immer Heiligabend. In 2023 – wie es sich fügt ist es ein Sonntag – ist der 24. Dezember für Ihn und seine Familie ein besonderer Ehrentag. Gert Franz feiert seinen 80. Geburtstag.

Schon seine Eltern waren tragende Säulen des Vereinslebens und diese Tradition setzt Gert Franz im besten Sinne fort. „Im Namen der Schwimmvereinigung Münster von 1891 gratuliere ich Gert Franz sehr herzlich und wünsche ihm alles Gute fürs neue Lebensjahr“, erklärte SV-Präsident Hans-Peter Leimbach. „Seine langjährigen und vielfältigen Verdienste des anerkannten Finanzexperten und des allseits beliebten Sportkameraden für unseren Verein aufzuzählen, hieße, wie es eine bekannte Redensart treffend ausdrückt, `Eulen nach Athen tragen`. Gert ist seit mehr als 36 Jahren bis heute als Leiter Controlling und Schatzmeister an verantwortlicher Position im Präsidium für die Schwimmvereinigung Münster von 1891 tätig. Auch in der Münsteraner Sportszene und in der Stadtgesellschaft ist Gert Franz eine bedeutende Persönlichkeit. Der Stadtsportbund (SSB) Münster hat Gert Franz deshalb im Jahr 2017 besonders geehrt und mit der Sportehrenplakette des SSB – dem Friedensreiter – ausgezeichnet.

Der Friedensreiter ist die höchste Auszeichnung, die der Sport in Münster für ehrenamtlich tätige Mitarbeitende für besondere Dienste zu vergeben hat. In seiner Laudatio erklärte Oberbürgermeister Lewe: „Er ist ein Mann der Ruhe, des Ausgleichs, und handelt stets besonnen und nachhaltig. Er drängt sich nie in den Vordergrund und hat stets den Überblick, kümmert sich um das Wesentliche. Summa summarum ist er ein `Glücksfall` für die SV 91.“



„Problem Ehrenamt?“

Wir brauchen EUCH!

„Problem Ehrenamt?“ Damit ist im Jahresrückblick 2023-2024 der Sportjugend im SSB Müns-ter ein zweiseitiger Artikel betitelt. Als Lösung vorgestellt wird das „Frankfurter Modell zur En-gagementförderung“. Es beschreibt in fünf Schritten den Lebenszyklus eines ehrenamtlichen Engagements und zeigt hilfreiche Rahmenbedingungen für kinder- und jugendgerechte Engagementförderung im Sport auf. Und es bietet eine Struktur, an der sich Sportorganisationen orientieren können, um ihr eigenes Vorgehen in der Förderung von jungen Menschen in ihrem Engagement und Ehrenamt zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Engagement im Ehrenamt – das ist auch für uns in der SV 91 ein wichtiges Thema und nicht nur auf den Jugendbereich beschränkt. Denn: Ohne Ehrenamt kein Sportverein. Nur durchs Ehrenamt ist der Betrieb in einem/uns-eren Sportverein gesichert. Vielseitig sind die Möglichkeiten – und die Bereitschaft. Denn laut einer Statista-Umfrage engagier-ten sich 2022 in Deutschland rund 15,72 Mil-lionen Menschen ehrenamtlich.

Was ein Ehrenamt ausmacht, ist klar defi-niert. Es zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass Menschen freiwillig und ohne Vergü-tung für eine Organisation arbeiten. Bereich und Aufgaben sind dabei breit gefächert. Von der Betreuung von Teams bis hin zur Mitarbeit im Vorstand.

Die Beweggründe, ein Ehrenamt im Sport-verein anzustreben, können unterschiedli-cher Natur sein. Vielleicht ist es die Suche

nach einem positiven Ausgleich zum Beruf, der gleichzeitig Spaß bringt. Andere stecken voller Ideen für den (eigenen) Sportnach-wuchs, die man gern umsetzen möchte oder man will einfach das Vereinsleben aktiv mit-gestalten. All das kann zudem das Selbst-wertgefühl steigern und die eigene persönl-iche Entwicklung positiv beeinflussen.

Interessiert? Das wäre schön. Rückfragen beantwortet gern!

Hans-Peter Leimbach

31. Doublette-Petanque-Turnier: Viel Spaß bei mäßigem Wetter

Anfang Oktober trafen sich in Sudmühle 10 Paare zum 31. Doublette-Petanque-Turnier. Regen und stürmisches Wetter waren für den Austragungstag angesagt. Trotzdem sind alle gemeldeten Paare angetreten und das Wetter entwickelte sich besser als erwartet. Bei leckeren Snacks und Getränken spielte jede Paarung mindestens vier Partien und um 15:30 Uhr fand die Siegerehrung statt.

Im Finale konnten sich Peter und Carsten gegen Brigitte und Ralf durchsetzen. Brigitte und Ralf haben den Tag super organisiert und haben sich mit ihrer Platzierung direkt wieder für die diesjährige Ausrichtung empfohlen. Wir freuen uns auf die Wiederauflage in 2024.

cf



**In diesem Jahr findet das Turnier am
Sonntag, den 06. Oktober 2024 statt.
Start ist um 10:30 Uhr in Sutti.**

Wie immer sind alle SV91-Mitglieder und ihre Gäste herzlich willkommen. Gespielt wird Doublette, das heißt ein Team besteht aus zwei Spielern. Das Startgeld p. P. beträgt 10,- Euro.





WersePark

SPORT KULTUR NATUR **SUDMÜHLE**

Verantwortlich

Hans-Peter Leimbach

Schwimmvereinigung Münster von 1891 e.V.

Dyckburgstr. 468, 48157 Münster, www.schwimmvereinigung.de

Geschäftsstelle:

Tel.: 0251-325555, verwaltung@schwimmvereinigung.de



[www.facebook.com/
WerseParkSV91/](https://www.facebook.com/WerseParkSV91/)